

## **Nachruf auf Prof. Hans-Peter Wagner, 13.11.1930 – 09.03. 2022**

Tief berührt und mit grosser Trauer haben wir Anfang März dieses Jahres die Nachricht vernommen vom Ableben von Hans-Peter Wagner.

Hans-Peter war der Pionier der pädiatrischen Onko-Hämatologie in der Schweiz. Er war der erste, der am Inselspital in Bern eine dafür spezialisierte Sprechstunde aufgebaut hat und gleichzeitig Patient\*innen in Lausanne, Genf und Luzern betreute. Zuerst integriert in der SAKK (Schweizerische Arbeitsgruppe für Klinische Krebsforschung), hat er rasch die Notwendigkeit erkannt, seine Kolleg\*innen aus der Pädiatrie in einer Vereinigung zusammenzubringen, welche unabhängig war von der Erwachsenenonkologie, und hat dazu 1976 die Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe (SPOG) gegründet, welche er für viele Jahre präsidierte und die noch heute besteht. Gemeinsam mit weiteren, europäischen und amerikanischen Kolleg\*innen war er eines der Gründungsmitglieder der Société Internationale d'Oncologie Pédiatrique (SIOP). Dort war er langjähriges Vorstandsmitglied, bis er deren Arbeitsgruppe zum Aufbau der Kinderonkologie in Ländern, welche sozio-ökonomisch weniger weit entwickelt waren, gründete und präsidierte.

Für viele Kinderonkolog\*innen meiner Generation war Hans-Peter fachlich und spirituell eine väterliche Leitfigur, eine Persönlichkeit mit grossem Charisma und enormer Grosszügigkeit, welche Talente erkannte und das Beste aus ihnen herausholte, während für ihn an oberster Stelle immer die bio-psycho-soziale Gesundheit der von Krebs betroffenen Kinder und Jugendlichen stand. Er war ein bemerkenswerter Arzt, ein grossartiger Forscher und eine unvergessliche Persönlichkeit für uns alle. Nach seinem Rückzug aus dem Beruf ist er sehr aktiv und präsent geblieben in den Sitzungen des Forschungsrates der SPOG, wo er kritische Fragen stellte oder Lösungsvorschläge einbrachte, des Weisen würdig, der er immer war !

Hans-Peter, Du wirst uns sehr fehlen ! Du bleibst ein Vorbild für uns alle und wir werden uns weiter engagieren, wie Du es uns gelehrt hast, zum Nutzen der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Patient\*innen und ihrer Familien.

Unsere Gedanken sind nun vor allem bei Deiner Ehefrau Anne-Lucie, einer Grande Dame, und bei Deinen zahlreichen Kindern und Enkel\*innen.

Für die SPOG und die SSPHO

Prof. Nicolas von der Weid